



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-mediacenter.com

Audi Motorsport Newsletter 14/2016

- **Audi-Kundenteams siegen in Hockenheim**
- **Starke Aufholjagd im Blancpain GT Series Endurance Cup**
- **Lucas di Grassi baut Führung in der Formel E aus**

Ingolstadt, 24. April 2016 – Erfolgreiche Einsätze von Audi-Kundenteams in Deutschland: In der DMV GTC wandelten HCB-Rutronik Racing und Land Motorsport drei Pole-Positions in drei Siege um. Doch auch in Portugal und Frankreich wurden Trophäen bejubelt.

Audi-Kundenteams dominieren in der DMV GTC

Drei Pole-Positions, drei Siege: Beim zweiten Rennwochenende der DMV GTC in Hockenheim präsentierten sich die Audi-Kundenteams in guter Form. Bei schwierigen Bedingungen errang Pole-Sitter Marc Basseng (Land Motorsport) im Auftaktrennen in einem Audi R8 LMS Platz eins vor seinen Markenkollegen Fabian Plentz und Tommy Tulpe (beide HCB-Rutronik Racing). Damit war bei der Siegerehrung das Podium komplett von Audi-Fahrern besetzt. In Rennen zwei überquerte Plentz in einem Audi R8 LMS ultra die Ziellinie vor seinem Teamkollegen Tulpe, der im Zeittraining noch Schnellster war. Beim abschließenden Dunlop 60 ließen Plentz/Tulpe nichts anbrennen. Von Startposition eins siegte das Duo souverän mit fast einer Runde Vorsprung.

Podesterfolg bei den International GT Open

Gute Leistung beim Saisonauftakt der International GT Open: Beim Lauf im portugiesischen Estoril belegten Lokalmatador César Campaniço und sein Teamkollege Andrés Saravia im zweiten Rennen Platz zwei. Im Audi R8 LMS ultra des Teams Drivex School startete Saravia in das zweite Rennen von Rang sieben. Durch einen klug getimten Fahrerwechsel machte das Audi-Kundenteam einige Plätze gut. Auf Rang vier liegend gelang es Campaniço in der letzten Runde noch auf das Podest zu fahren.

Achtungserfolg für Belgian Audi Club Team WRT

Anspruchsvoller Saisonauftakt im Blancpain GT Series Endurance Cup: Beim ersten Kräftemessen in Monza errang das Belgian Audi Club Team WRT mit den Fahrern



Antonio Garcia, Will Stevens und Nico Müller einen Achtungserfolg. Bei einem schwierigen Rennen auf der italienischen Traditionsstrecke startete das Trio von Platz 21. Nach der Renndauer von drei Stunden überquerten Garcia/Stevens/Müller in einem Audi R8 LMS als Sechste die Ziellinie. Drei Plätze dahinter landete mit Dries Vanthoor/Frédéric Vervisch/Laurens Vanthoor ein weiterer WRT-Audi in den Top Ten.

Lucas di Grassi triumphiert bei Debüt der Formel E in Paris

Lucas di Grassi hat mit seinem Sieg beim Debüt der Formel E in Paris nicht nur die Fans begeistert, sondern auch seine Tabellenführung weiter ausgebaut. Der Audi-Werksfahrer war vom zweiten Startplatz ins Rennen gegangen, setzte sich schon in der ersten Kurve an die Spitze und kontrollierte den siebten Saisonlauf dann souverän. In der Elektro-Rennserie geht di Grassi für das Team ABT Schaeffler Audi Sport an den Start und kommt jetzt als Spitzenreiter zum Heimspiel der deutschen Mannschaft am 21. Mai in Berlin.

Nachgefragt bei ... Philipp Mondelaers

Seit Jahresbeginn ist Philipp Mondelaers Projektleiter im Audi Sport TT Cup. Vor dem Saisonstart des Audi-Markenpokals am 7. und 8. Mai im Rahmenprogramm der DTM auf dem Hockenheimring zieht er ein erstes Fazit.

Wie liefen die Vorbereitungen auf die Saison?

Insbesondere bei den Testfahrten in Hockenheim war klar zu erkennen, was unsere Nachwuchspiloten auf der Rennstrecke leisten können. Wir haben eine sehr gute Mischung aus Rookies, die zum ersten Mal im Audi Sport TT Cup teilnehmen, sowie erfahrenen Piloten. In der Qualifying-Simulation lagen sechs Fahrer innerhalb von nur fünf Zehntelsekunden. Das spricht nicht nur für viel Spannung, sondern auch für eine hohe Abwechslung auf dem Podium.

Sie selbst waren zuvor für Audi Sport in der DTM und im GT-Sport tätig. Wie kam es zum Wechsel in den Audi Sport TT Cup?

Ich musste nicht lange überlegen, als sich Rolf Michl als ehemaliger Projektleiter Richtung Produktmarketing orientierte und man mich für seine Nachfolge anfragte. Für mich ist es die Herausforderung, die ich gesucht habe. Ich wollte mich etwas Neuem widmen. Die Projektleitung des Audi Sport TT Cup ist für mich sehr spannend, und ich freue mich riesig auf diese große Aufgabe.

Was ist für Sie das Besondere am Audi Sport TT Cup?

Neben dem eigentlichen Programm eines Markenpokals steht klar die Ausbildung junger Rennfahrer im Mittelpunkt. Der Audi Sport TT Cup besitzt auch 2016 wieder



eine hohe Qualität an Inhalten neben der Strecke. Von Fitnesscamps über Ernährungspläne und Medientrainings bis hin zur Datenanalyse geben wir den Nachwuchspiloten so viel wie möglich mit, um eine erfolgreiche Karriere im Motorsport zu bestreiten.

Talentförderung wird beim Audi Sport TT Cup großgeschrieben. Einige Fahrer aus der Premiersaison haben den Sprung in den GT-Sport geschafft. Ist der Ausbildungsplan demnach aufgegangen?

Auf jeden Fall. Das Tolle am Audi Sport TT Cup ist, dass man in der Welt des Motorsports sichtbar wird. Das sehe ich als klare Aufgabe unseres Markenpokals. Die Konkurrenz ist bereits unter den jungen Rennfahrern extrem groß. Durch den Audi Sport TT Cup können die Talente sehr früh ein Ausrufezeichen setzen und sich auch im Rahmenprogramm der DTM gut für ihren weiteren Karriereweg empfehlen. Ich freue mich natürlich sehr, wenn ein GT3-Team auf gute Leistungen eines Fahrers aufmerksam wird und so der nächste Schritt gelingt.

Termine der nächsten Woche

29.04.–01.05. Laguna Seca (USA), 3. Lauf IMSA WeatherTech SportsCar Championship

29.04.–01.05. Sachsenring (D), 3. und 4. Lauf ADAC GT Masters

29.04.–01.05. Sachsenring (D), 3. und 4. Lauf Spezial Tourenwagen-Trophäe

29.04.–01.05. Monza (I), 1. und 2. Lauf Italienische GT-Meisterschaft

30.04. Nürburgring (D), 2. Lauf VLN

30.04.–01.05. Rockingham (GB), 2. Lauf Britische GT-Meisterschaft

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.